

## **1. CAP-Markt Issum**

Die caritas-betriebe gGmbH, ein Tochterunternehmen des Caritasverbands Geldern Kevelaer e.V., betreibt seit November 2007 einen CAP-Markt am Standort Issum-Sevelen, derzeit sind dort acht Menschen der Zielgruppe beschäftigt. Im Jahr 2012 wurde ein Defizit von rd. 35 T € erwirtschaftet, für das Jahr 2013 wird mit einem Defizit von rd. 25 T € gerechnet, welches der Gesellschafter nach derzeitigem Stand bereit ist, auszugleichen. Aktuell wird mit verschiedenen operativen Maßnahmen versucht, eine Verbesserung des Ergebnisses herbeizuführen.

Bereits seit dem Jahr 2011 wird ein Gemeindeentwicklungskonzept für die Gemeinde Issum (Kreis Kleve) diskutiert, welches die Ansiedlung eines Vollversorgers mit rd. 1.200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche an zentraler Stelle vorsieht, um neue Strukturen zu schaffen und dem demografischen Wandel vorzubeugen. Das LVR-Integrationsamt hat Ende des Jahres 2011 eine unterstützende Stellungnahme von Prof. Dr. Thierhoff in Auftrag gegeben, die zu dem Ergebnis kommt, dass der derzeit bestehende CAP-Markt (600 m<sup>2</sup>) eine ausreichende Nahversorgung für die Gemeinde bietet.

Seitens des Caritasverbands wird innerhalb der nächsten 6 bis 12 Monate mit einer Entscheidung über die Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes gerechnet, erst danach kann über die langfristige Perspektive des CAP-Marktes entschieden werden. Innerhalb der Belegschaft sind die Überlegungen seitens der Kommunalpolitik, die sich konkret auf den Fortbestand des CAP-Marktes auswirken würden, bekannt, was zu großer Verunsicherung geführt hat. Die Geschäftsführerin des Caritasverbands, Frau Keyzers, ist bemüht, den Sorgen der Beschäftigten zu begegnen. Das LVR-Integrationsamt hat regelmäßig Kontakt zu dem Unternehmen und war zuletzt am 16.07.2013 vor Ort.

## **2. nahkauf Köln-Niehl**

Die Zug um Zug nahkauf gGmbH, ein Tochterunternehmen des Kölner Beschäftigungsträgers Zug um Zug e.V., betreibt seit September 2012 einen REWE-nahkauf am Standort Köln-Niehl, derzeit sind dort acht Personen, davon fünf Menschen der Zielgruppe beschäftigt.

Die wirtschaftliche Situation wird als stabil beschrieben, für das Jahr 2013 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Innerhalb der Dorfstruktur in Niehl wird der nahkauf hervorragend angenommen, die Resonanz innerhalb der Bevölkerung ist ausgezeichnet.

Hinsichtlich der Eröffnung eines weiteren integrativen Lebensmitteleinzelhandels werden regelmäßig Anfragen insbesondere aus der Kommunalpolitik an Zug um Zug herangetragen. Grundsätzlich besteht seitens des Trägers die deutliche Bereitschaft, eine weitere Filiale zu eröffnen, allerdings haben die bisher angebotenen Standorte der sehr intensiven und sorgfältigen Prüfung, ob ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist, nicht standgehalten.